

Das erste Projekt als Szenograf realisierte Peter Hans Felzmann im neuen Museum des Stiftes Admont, das 2003 eröffnet wurde.
Fotos: Monte Projects

Lichtspiele für Museen

Jahrzehntelang arbeitete Peter Hans Felzmann als Werber, seit einem zufälligen Zuschlag zu einer Museumsgestaltung konzentriert sich der Linzer auf diese Szenografie.

Von Sigrid Brandstätter

Nur durch Zufall landete der Gründer der Werbeagentur Point auf der Einladungsliste für eine Ausschreibung zur Neugestaltung des Museums des steirischen Stiftes Admont. „Zu meiner größten Überraschung habe ich den Job bekommen“, sagt Felzmann. Das war 2001. Seither konzentriert sich der Absolvent der HTL für Tiefbau und studierte Maler auf seine Berufung – die Inszenierung von Räumen mit Bild und Ton. Das beginne bei der Innenarchitektur und höre bei der Multimedia-Gestaltung auf, erklärt Felzmann.

Häufig muss er mit Architekten um Projekte buhlen. Manchmal kommen Architekten aber auch auf den Gestalter zu und fragen um Rat oder bieten Kooperationen an. So geschehen etwa bei der kompletten Gestaltung des Meggle-Museums am Konzernsitz in Wasserberg des Kräuterbutter-Riesen mit einer Milliarde Euro Umsatz. Hier galt es, die Geschichte der drei Generationen zum Leben zu erwecken. Dazu wurden historische Filme gedreht, alte Arbeitsabläufe über Projektionen zum Leben erweckt.

Im Gegensatz zur früher schnelllebigen Werbewelt kann ein großes Projekt zur Museumsgestaltung an die zwei Jahre brauchen. Als den größten Vorteil gegenüber der Agenturzeit

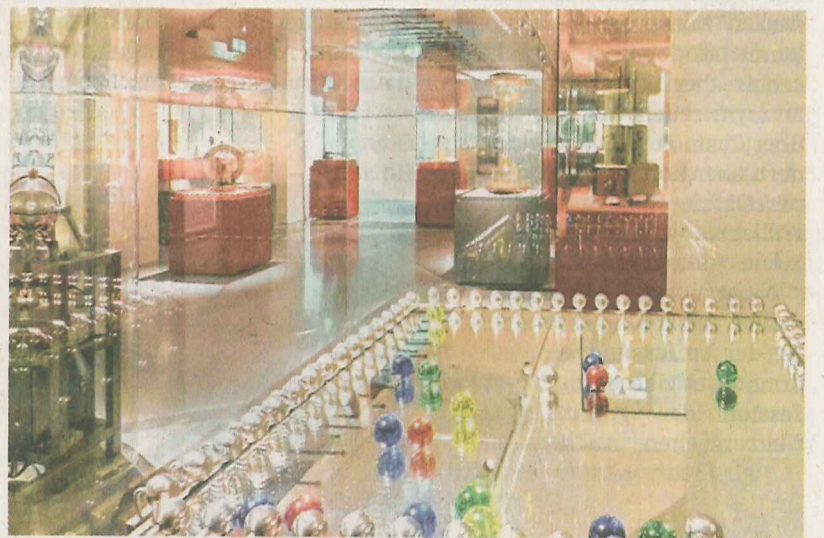
» Wenn ich das Publikum in die richtige Stimmung versetze, kann ich ihnen Geschichte vermitteln.«



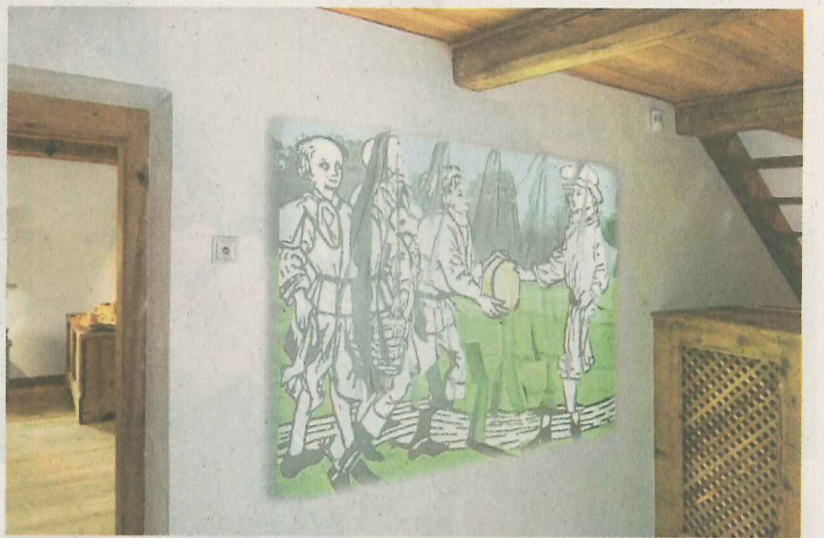
Peter Hans Felzmann, Monte Projects

nennt Felzmann: „Hier redet mir künstlerisch kaum einer drein.“

In Oberösterreich hat sich Felzmann als Inszenierer der Landesausstellung Mahlzeit in Stift Schlierbach einen Namen gemacht. Für die Brauerei Schlägl wurde im Herbst 2012 ein Braupavillon realisiert. Wie fast immer arbeitete das siebenköpfige Team mit viel Glas und Spiegeln. In etwa einem Monat wird das jüngste Projekt seine Pforten öffnen: Das Lebzeltarium in Bad Leonfelden in der Lebzelterei Kastner.



Im Museum der Karl-Franzens-Uni in Graz wurde Physik zum Angreifen inszeniert.



Historische Vermittlung durch Filme und Projektionen bei Meggle



Das Ferrum Magnificum ist einer der Räume im Museum Radwerk IV in Vordernberg (Steiermark), wo der älteste Hochofen der Welt steht.